



**Berband Sächsischer Industrieller.** Der Gesamtvorstand des Berbands Sächsischer Industrieller hielt am 20. Dezember s. J. nachmittags 3½ Uhr, unter dem Vorsitz des Herrn Franz Hoffmann-Dresden eine außerordentliche Sitzung ab. Auf dem Geschäftsbereiche ist zunächst der Bericht über die Hauptversammlung der Oelgruppe Planen zu erwähnen. In dieser Versammlung hat auf Einladung der Oelgruppe auch Herr Reg.-Rat Voigt teilgenommen, um über das Projekt der Vereinssicherungsbank zu sprechen, wadrem ihm schon auf der letzten Vorstandssitzung Gelegenheit geboten worden war, über die Betriebsverhältnisse dieses neuen Unternehmens zu referieren. Wie damals, so stand auch in Planen vor allem die von der Vereinssicherungsbank geplante Volksversicherung lebhafte Auseinandersetzung, und es wurde der Anforderung des Herrn Reg.-Rat Voigts, die sächsischen Industriellen sollten sich durch Bildung des Gründungskapitals an dem Unternehmen beteiligen, bestimmtlich entsprochen. Einer staatlichen Personales- und Hindernissen-Sicherung will das Unternehmen selbstverständlich nicht entgegenwenden. — Der Vorsitz der Oelgruppe Waidau des Verbands hat auf Grund einstimmig erfolgter Wahl Herr Paul Hirschler i. Sa. Fr. Eberhard G. m. b. H., Tannenau, Chemische Fabrik, Dampfzügel, übernommen. Im Anschluss an den Geschäftsbereich erfolgte die Aufnahme von 82 Firmen, welche seit den letzten Vorstandssitzungen dem Verband neu beitreten sind. Die weiteren Verhandlungen betraten eine Ausprache über die Reichstagswahlen. Es ist daraus hervorgehen, daß der Gesamtverein einstimmig seine Gewissenssicherung zu der Reichstagsabstimmung des Verbandsverbundes erzielen, da man sich durch Wahl einer gerechten Vertretung der gewerblichen Interessen erhofft. Das weitere Wahlrecht der Sächsischen Landstände eine Kommission für die Vorbereitung der nächsten Generalforsammlung am 21. Februar 1907. An diesem Tage kann der Verband auf ein längeres Vorheben verzichten.

\* **Dr. Walter Delbrück.** Der liberale Kandidat für Stettin, Reichstagswahl Dr. Walter Delbrück-Stettin, ist gestern geworden. Die Todeskrise war eine Blutergusskrise, die durch eine geringe Verlegung der Röte mit dem Fingerknopf hervorgerufen wurde. Der Verstorbene ist ein Sohn des Handelsministers.

\* **Dreifarbliches Tützen.** Der lebendig ist, wird eine mehrjährige Erholungsreise antreten, die zu einem Zusammentreffen mit Baron Leibnitz-Holzhausen beruht werden soll. Ausdrücklich findet ein lebhafter Rotenmedalldarsteller der überreichlichen und der italienischen Reiterei statt. — Baron Bülow ist bei dem Baron Leibnitz-Holzhausen beim Jahreswechsel die berühmte Glühwürstchen ausgetragen und gegeben. Kaiser Franz Josef seine ehrfürchtigsten Glühwürstchen zu übermitteln.

\* **Die Führung der Konferenz-Alle.** Die Bildung des marokkanischen Gendarmeriekorps wird bereits vorbereitet. Zunächst werden die Offiziere gesucht, für den Posten des Generalinspekteurs der marokkanischen Polizei kommen und verschiedene Möglichkeiten in Betracht; die schweizerischen Oberstlen, Hanau und Dürkheim, Deutschland bestimmt angeblich mehr die Wahl des ersten, Frankreich und Spanien die des zweiten. Die spanischen Offiziere, welche in das marokkanische Gendarmeriekorps eintreten, werden vorher nach Madrid kommen, um die Aufführung des Generalstabes entgegenzunehmen. — Auch über die Errichtung der marokkanischen Staatsbank wird schon berichtet. Der spanische Finanzminister hat Verhandlungen eingeleitet zur Errichtung von Filialen der marokkanischen Bank in Tangier, Ceuta und Melilla.

\* **Der Papst und die Friedenskonferenz.** Am Freitag wird berichtet, daß der Papst den Interessenten für Holland und Luxemburg, Mons. Giovannini, besucht habe, Schritte zu unternehmen, um die Einladung des Heiligen Stuhls zur zweiten Sozialer Konferenz zu erhalten. Der Papst glaubt darauf rechten zu können, daß diesmal die italienische Regierung in dieser Frage sich neutral verhalten werde, was gegen befürchtet er der Widerstand der französischen Regierung.

\* **Bolschewist-Gau.** Im französischen Ministerium des Äußeren kann nun augenblicklich über die an Jules Gobain, Ernennung zulässiges Erwartungen der französischen Regierung nichts Positives mitteilen. Das wird verfügt, daß man, falls in Berlin hierzu Gewege berichtet, zunächst gewisse, den direkten Handelsverkehr Deutschlands und Frankreichs interessierende Sollfragen erörtern könnte. Auf dem Gebiet der internationalen Politiken Angelegenheiten von weittragender Bedeutung vorerst nicht zu erledigen. Als wünschenswert wird angegeben, daß sowohl deutsche als französische Kapital, welches an Unternehmungen im Gebiete der Türkei schon interessiert ist und sich dort zu interessieren beabsichtigt, bald eine Basis der

Verstärkung finde. Hierbei könne der geschäftsführende Gau eine Dienste leisten. Völlig ausgeschlossen sei, daß der neue Reichsminister durch sein Verhalten die Entwicklung gewisser Kreise in Deutschland rechtfertige und den die Reichsregierung bekämpfenden nationalen Parteien sich sympathisch zeigen werde. Die ganze französische Vergangenheit Gauwes ist widersprüchlich und unklar.

\* **Der Nachfolger Moutagnacis.** Für die Nachfolge Moutagnacis als Herrener der rumänischen Armee in Transsilvanien soll das Bildnis von Rumän oder ein Porträt des Erzbischofs Medem auf die letzte Vorstandssitzung Gelegenheit geboten worden war, über die Betriebsverhältnisse dieses neuen Unternehmens zu referieren. Wie damals, so stand auch in Planen vor allem die von der Vereinssicherungsbank geplante Volksversicherung lebhafte Auseinandersetzung, und es wurde der Anforderung des Herrn Reg.-Rat Voigts, die sächsischen Industriellen sollten sich durch Bildung des Gründungskapitals an dem Unternehmen beteiligen, bestimmtlich entsprochen. Einer staatlichen Personales- und Hindernissen-Sicherung will das Unternehmen selbstverständlich nicht entgegenwenden. — Der Vorsitz der Oelgruppe Waidau des Verbands hat auf Grund einstimmig erfolgter Wahl Herr Paul Hirschler i. Sa. Fr. Eberhard G. m. b. H., Tannenau, Chemische Fabrik, Dampfzügel, übernommen. Im Anschluss an den Geschäftsbereich erfolgte die Aufnahme von 82 Firmen, welche seit den letzten Vorstandssitzungen dem Verband neu beitreten sind. Die weiteren Verhandlungen betraten eine Ausprache über die Reichstagswahlen. Es ist daraus hervorgehen, daß der Gesamtverein einstimmig seine Gewissenssicherung zu der Reichstagsabstimmung des Verbandsverbundes erzielen, da man sich durch Wahl einer gerechten Vertretung der gewerblichen Interessen erhofft. Das weitere Wahlrecht der Sächsischen Landstände eine Kommission für die Vorbereitung der nächsten Generalforsammlung am 21. Februar 1907. An diesem Tage kann der Verband auf ein längeres Vorheben verzichten.

\* **Beratung wegen Spionage.** Das Kriegsministerium verurteilte den Sohn eines Generalmajors, dem in Dantzig liegenden Leibdragoner-Regiment wegen Spionage, am 17. Dezember einstimmig folgenden Beschluss: „Die Gefestigung und die Ausübung des Deutschen Handelskriegs ist unzutreffend, daß die Schließahnentzündungen für die Bekämpfung einer Feindesaktion bislang noch nicht angewandt werden.“

\* **Russische Einkommenssteuer.** Die Einkommenssteuer soll vorbehaltlich der Genehmigung der Duma am 1. Januar 1908 in Russland eingeführt werden. Nach Einschätzung Reiters soll die Einkommen bis 1000 Rubel steuerfrei sein. Bis jetzt ruhte die ganze Steuerlast auf dem Grund- und Bodensteuer, der Kapitalist ging frei aus.

\* **Russische Revolution.** Das Tagesblatt aus Russland als Herausgeber der russischen Presse in Frankreich ist dem Bildnis von Rumän oder ein Porträt des Erzbischofs Medem auf die letzte Vorstandssitzung Gelegenheit geboten worden war, über die Betriebsverhältnisse dieses neuen Unternehmens zu referieren. Wie damals, so stand auch in Planen vor allem die von der Vereinssicherungsbank geplante Volksversicherung lebhafte Auseinandersetzung, und es wurde der Anforderung des Herrn Reg.-Rat Voigts, die sächsischen Industriellen sollten sich durch Bildung des Gründungskapitals an dem Unternehmen beteiligen, bestimmtlich entsprochen. Einer staatlichen Personales- und Hindernissen-Sicherung will das Unternehmen selbstverständlich nicht entgegenwenden. — Der Vorsitz der Oelgruppe Waidau des Verbands hat auf Grund einstimmig erfolgter Wahl Herr Paul Hirschler i. Sa. Fr. Eberhard G. m. b. H., Tannenau, Chemische Fabrik, Dampfzügel, übernommen. Im Anschluss an den Geschäftsbereich erfolgte die Aufnahme von 82 Firmen, welche seit den letzten Vorstandssitzungen dem Verband neu beitreten sind. Die weiteren Verhandlungen betraten eine Ausprache über die Reichstagswahlen. Es ist daraus hervorgehen, daß der Gesamtverein einstimmig seine Gewissenssicherung zu der Reichstagsabstimmung des Verbandsverbundes erzielen, da man sich durch Wahl einer gerechten Vertretung der gewerblichen Interessen erhofft. Das weitere Wahlrecht der Sächsischen Landstände eine Kommission für die Vorbereitung der nächsten Generalforsammlung am 21. Februar 1907. An diesem Tage kann der Verband auf ein längeres Vorheben verzichten.

\* **Dr. Walter Delbrück.** Der liberale Kandidat für Stettin, Reichstagswahl Dr. Walter Delbrück-Stettin, ist gestern geworden. Die Todeskrise war eine Blutergusskrise, die durch einen Fingerknopf hervorgerufen wurde. Der Verstorbene ist ein Sohn des Handelsministers.

\* **Dreifarbliches Tützen.** Der lebendig ist, wird eine mehrjährige Erholungsreise antreten, die zu einem Zusammentreffen mit Baron Leibnitz-Holzhausen beruht werden soll. Ausdrücklich findet ein lebhafter Rotenmedalldarsteller der überreichlichen und der italienischen Reiterei statt. — Baron Bülow ist bei dem Baron Leibnitz-Holzhausen beim Jahreswechsel die berühmte Glühwürstchen ausgetragen und gegeben. Kaiser Franz Josef seine ehrfürchtigsten Glühwürstchen zu übermitteln.

\* **Die Führung der Konferenz-Alle.** Die Bildung des marokkanischen Gendarmeriekorps wird bereits vorbereitet. Zunächst werden die Offiziere gesucht, für den Posten des Generalinspekteurs der marokkanischen Polizei kommen und verschiedene Möglichkeiten in Betracht; die schweizerischen Oberstlen, Hanau und Dürkheim, Deutschland bestimmt angeblich mehr die Wahl des ersten, Frankreich und Spanien die des zweiten. Die spanischen Offiziere, welche in das marokkanische Gendarmeriekorps eintreten, werden vorher nach Madrid kommen, um die Aufführung des Generalstabes entgegenzunehmen. — Auch über die Errichtung der marokkanischen Staatsbank wird schon berichtet. Der spanische Finanzminister hat Verhandlungen eingeleitet zur Errichtung von Filialen der marokkanischen Bank in Tangier, Ceuta und Melilla.

\* **Der Papst und die Friedenskonferenz.** Am Freitag wird berichtet, daß der Papst den Interessenten für Holland und Luxemburg, Mons. Giovannini, besucht habe, Schritte zu unternehmen, um die Einladung des Heiligen Stuhls zur zweiten Sozialer Konferenz zu erhalten. Der Papst glaubt darauf rechten zu können, daß diesmal die italienische Regierung in dieser Frage sich neutral verhalten werde, was gegen befürchtet er der Widerstand der französischen Regierung.

\* **Bolschewist-Gau.** Im französischen Ministerium des Äußeren kann nun augenblicklich über die an Jules Gobain, Ernennung zulässiges Erwartungen der französischen Regierung nichts Positives mitteilen. Das wird verfügt, daß man, falls in Berlin hierzu Gewege berichtet, zunächst gewisse, den direkten Handelsverkehr Deutschlands und Frankreichs interessierende Sollfragen erörtern könnte. Auf dem Gebiet der internationalen Politiken Angelegenheiten von weittragender Bedeutung vorerst nicht zu erledigen. Als wünschenswert wird angegeben, daß sowohl deutsche als französische Kapital, welches an Unternehmungen im Gebiete der Türkei schon interessiert ist und sich dort zu interessieren beabsichtigt, bald eine Basis der

\* **Die Führung der Konferenz-Alle.** Die Bildung des marokkanischen Gendarmeriekorps wird bereits vorbereitet. Zunächst werden die Offiziere gesucht, für den Posten des Generalinspekteurs der marokkanischen Polizei kommen und verschiedene Möglichkeiten in Betracht; die schweizerischen Oberstlen, Hanau und Dürkheim, Deutschland bestimmt angeblich mehr die Wahl des ersten, Frankreich und Spanien die des zweiten. Die spanischen Offiziere, welche in das marokkanische Gendarmeriekorps eintreten, werden vorher nach Madrid kommen, um die Aufführung des Generalstabes entgegenzunehmen. — Auch über die Errichtung der marokkanischen Staatsbank wird schon berichtet. Der spanische Finanzminister hat Verhandlungen eingeleitet zur Errichtung von Filialen der marokkanischen Bank in Tangier, Ceuta und Melilla.

\* **Der Papst und die Friedenskonferenz.** Am Freitag wird berichtet, daß der Papst den Interessenten für Holland und Luxemburg, Mons. Giovannini, besucht habe, Schritte zu unternehmen, um die Einladung des Heiligen Stuhls zur zweiten Sozialer Konferenz zu erhalten. Der Papst glaubt darauf rechten zu können, daß diesmal die italienische Regierung in dieser Frage sich neutral verhalten werde, was gegen befürchtet er der Widerstand der französischen Regierung.

\* **Bolschewist-Gau.** Im französischen Ministerium des Äußeren kann nun augenblicklich über die an Jules Gobain, Ernennung zulässiges Erwartungen der französischen Regierung nichts Positives mitteilen. Das wird verfügt, daß man, falls in Berlin hierzu Gewege berichtet, zunächst gewisse, den direkten Handelsverkehr Deutschlands und Frankreichs interessierende Sollfragen erörtern könnte. Auf dem Gebiet der internationalen Politiken Angelegenheiten von weittragender Bedeutung vorerst nicht zu erledigen. Als wünschenswert wird angegeben, daß sowohl deutsche als französische Kapital, welches an Unternehmungen im Gebiete der Türkei schon interessiert ist und sich dort zu interessieren beabsichtigt, bald eine Basis der

\* **Die Führung der Konferenz-Alle.** Die Bildung des marokkanischen Gendarmeriekorps wird bereits vorbereitet. Zunächst werden die Offiziere gesucht, für den Posten des Generalinspekteurs der marokkanischen Polizei kommen und verschiedene Möglichkeiten in Betracht; die schweizerischen Oberstlen, Hanau und Dürkheim, Deutschland bestimmt angeblich mehr die Wahl des ersten, Frankreich und Spanien die des zweiten. Die spanischen Offiziere, welche in das marokkanische Gendarmeriekorps eintreten, werden vorher nach Madrid kommen, um die Aufführung des Generalstabes entgegenzunehmen. — Auch über die Errichtung der marokkanischen Staatsbank wird schon berichtet. Der spanische Finanzminister hat Verhandlungen eingeleitet zur Errichtung von Filialen der marokkanischen Bank in Tangier, Ceuta und Melilla.

\* **Der Papst und die Friedenskonferenz.** Am Freitag wird berichtet, daß der Papst den Interessenten für Holland und Luxemburg, Mons. Giovannini, besucht habe, Schritte zu unternehmen, um die Einladung des Heiligen Stuhls zur zweiten Sozialer Konferenz zu erhalten. Der Papst glaubt darauf rechten zu können, daß diesmal die italienische Regierung in dieser Frage sich neutral verhalten werde, was gegen befürchtet er der Widerstand der französischen Regierung.

\* **Bolschewist-Gau.** Im französischen Ministerium des Äußeren kann nun augenblicklich über die an Jules Gobain, Ernennung zulässiges Erwartungen der französischen Regierung nichts Positives mitteilen. Das wird verfügt, daß man, falls in Berlin hierzu Gewege berichtet, zunächst gewisse, den direkten Handelsverkehr Deutschlands und Frankreichs interessierende Sollfragen erörtern könnte. Auf dem Gebiet der internationalen Politiken Angelegenheiten von weittragender Bedeutung vorerst nicht zu erledigen. Als wünschenswert wird angegeben, daß sowohl deutsche als französische Kapital, welches an Unternehmungen im Gebiete der Türkei schon interessiert ist und sich dort zu interessieren beabsichtigt, bald eine Basis der

\* **Die Führung der Konferenz-Alle.** Die Bildung des marokkanischen Gendarmeriekorps wird bereits vorbereitet. Zunächst werden die Offiziere gesucht, für den Posten des Generalinspekteurs der marokkanischen Polizei kommen und verschiedene Möglichkeiten in Betracht; die schweizerischen Oberstlen, Hanau und Dürkheim, Deutschland bestimmt angeblich mehr die Wahl des ersten, Frankreich und Spanien die des zweiten. Die spanischen Offiziere, welche in das marokkanische Gendarmeriekorps eintreten, werden vorher nach Madrid kommen, um die Aufführung des Generalstabes entgegenzunehmen. — Auch über die Errichtung der marokkanischen Staatsbank wird schon berichtet. Der spanische Finanzminister hat Verhandlungen eingeleitet zur Errichtung von Filialen der marokkanischen Bank in Tangier, Ceuta und Melilla.

\* **Der Papst und die Friedenskonferenz.** Am Freitag wird berichtet, daß der Papst den Interessenten für Holland und Luxemburg, Mons. Giovannini, besucht habe, Schritte zu unternehmen, um die Einladung des Heiligen Stuhls zur zweiten Sozialer Konferenz zu erhalten. Der Papst glaubt darauf rechten zu können, daß diesmal die italienische Regierung in dieser Frage sich neutral verhalten werde, was gegen befürchtet er der Widerstand der französischen Regierung.

\* **Bolschewist-Gau.** Im französischen Ministerium des Äußeren kann nun augenblicklich über die an Jules Gobain, Ernennung zulässiges Erwartungen der französischen Regierung nichts Positives mitteilen. Das wird verfügt, daß man, falls in Berlin hierzu Gewege berichtet, zunächst gewisse, den direkten Handelsverkehr Deutschlands und Frankreichs interessierende Sollfragen erörtern könnte. Auf dem Gebiet der internationalen Politiken Angelegenheiten von weittragender Bedeutung vorerst nicht zu erledigen. Als wünschenswert wird angegeben, daß sowohl deutsche als französische Kapital, welches an Unternehmungen im Gebiete der Türkei schon interessiert ist und sich dort zu interessieren beabsichtigt, bald eine Basis der

\* **Die Führung der Konferenz-Alle.** Die Bildung des marokkanischen Gendarmeriekorps wird bereits vorbereitet. Zunächst werden die Offiziere gesucht, für den Posten des Generalinspekteurs der marokkanischen Polizei kommen und verschiedene Möglichkeiten in Betracht; die schweizerischen Oberstlen, Hanau und Dürkheim, Deutschland bestimmt angeblich mehr die Wahl des ersten, Frankreich und Spanien die des zweiten. Die spanischen Offiziere, welche in das marokkanische Gendarmeriekorps eintreten, werden vorher nach Madrid kommen, um die Aufführung des Generalstabes entgegenzunehmen. — Auch über die Errichtung der marokkanischen Staatsbank wird schon berichtet. Der spanische Finanzminister hat Verhandlungen eingeleitet zur Errichtung von Filialen der marokkanischen Bank in Tangier, Ceuta und Melilla.

\* **Der Papst und die Friedenskonferenz.** Am Freitag wird berichtet, daß der Papst den Interessenten für Holland und Luxemburg, Mons. Giovannini, besucht habe, Schritte zu unternehmen, um die Einladung des Heiligen Stuhls zur zweiten Sozialer Konferenz zu erhalten. Der Papst glaubt darauf rechten zu können, daß diesmal die italienische Regierung in dieser Frage sich neutral verhalten werde, was gegen befürchtet er der Widerstand der französischen Regierung.

\* **Bolschewist-Gau.** Im französischen Ministerium des Äußeren kann nun augenblicklich über die an Jules Gobain, Ernennung zulässiges Erwartungen der französischen Regierung nichts Positives mitteilen. Das wird verfügt, daß man, falls in Berlin hierzu Gewege berichtet, zunächst gewisse, den direkten Handelsverkehr Deutschlands und Frankreichs interessierende Sollfragen erörtern könnte. Auf dem Gebiet der internationalen Politiken Angelegenheiten von weittragender Bedeutung vorerst nicht zu erledigen. Als wünschenswert wird angegeben, daß sowohl deutsche als französische Kapital, welches an Unternehmungen im Gebiete der Türkei schon interessiert ist und sich dort zu interessieren beabsichtigt, bald eine Basis der

\* **Die Führung der Konferenz-Alle.** Die Bildung des marokkanischen Gendarmeriekorps wird bereits vorbereitet. Zunächst werden die Offiziere gesucht, für den Posten des Generalinspekteurs der marokkanischen Polizei kommen und verschiedene Möglichkeiten in Betracht; die schweizerischen Oberstlen, Hanau und Dürkheim, Deutschland bestimmt angeblich mehr die Wahl des ersten, Frankreich und Spanien die des zweiten. Die spanischen Offiziere, welche in das marokkanische Gendarmeriekorps eintreten, werden vorher nach Madrid kommen, um die Aufführung des Generalstabes entgegenzunehmen. — Auch über die Errichtung der marokkanischen Staatsbank wird schon berichtet. Der spanische Finanzminister hat Verhandlungen eingeleitet zur Errichtung von Filialen der marokkanischen Bank in Tangier, Ceuta und Melilla.

\* **Der Papst und die Friedenskonferenz.** Am Freitag wird berichtet, daß der Papst den Interessenten für Holland und Luxemburg, Mons. Giovannini, besucht habe, Schritte zu unternehmen, um die Einladung des Heiligen Stuhls zur zweiten Sozialer Konferenz zu erhalten. Der Papst glaubt darauf rechten zu können, daß diesmal die italienische Regierung in dieser Frage sich neutral verhalten werde, was gegen befürchtet er der Widerstand der französischen Regierung.

\* **Bolschewist-Gau.** Im französischen Ministerium des Äußeren kann nun augenblicklich über die an Jules Gobain, Ernennung zulässiges Erwartungen der französischen Regierung nichts Positives mitteilen. Das wird verfügt, daß man, falls in Berlin hierzu Gewege berichtet, zunächst gewisse, den direkten Handelsverkehr Deutschlands und Frankreichs interessierende Sollfragen erörtern könnte. Auf dem Gebiet der internationalen Politiken Angelegenheiten von weittragender Bedeutung vorerst nicht zu erledigen. Als wünschenswert wird angegeben, daß sowohl deutsche als französische Kapital, welches an Unternehmungen im Gebiete der Türkei schon interessiert ist und sich dort zu interessieren beabsichtigt, bald eine Basis der

\* **Die Führung der Konferenz-Alle.** Die Bildung des marokkanischen Gendarmeriekorps wird bereits vorbereitet. Zunächst werden die Offiziere gesucht, für den Posten des Generalinspekteurs der marokkanischen Polizei kommen und verschiedene Möglichkeiten in Betracht; die schweizerischen Oberstlen, Hanau und Dürkheim, Deutschland bestimmt angeblich mehr die Wahl des ersten, Frankreich und Spanien die des zweiten. Die spanischen Offiziere, welche in das marokkanische Gendarmeriekorps eintreten, werden vorher nach Madrid kommen, um die Aufführung des Generalstabes entgegenzunehmen. — Auch über die Errichtung der marokkanischen Staatsbank wird schon berichtet. Der spanische Finanzminister hat Verhandlungen eingeleitet zur Errichtung von Filialen der marokkanischen Bank in Tangier, Ceuta und Melilla.

\* **Der Papst und die Friedenskonferenz.** Am Freitag wird berichtet, daß der Papst den Interessenten für Holland und Luxemburg, Mons. Giovannini, besucht habe, Schritte zu unternehmen, um die Einladung des Heiligen Stuhls zur zweiten Sozialer Konferenz zu erhalten. Der Papst glaubt darauf rechten zu können, daß diesmal die italienische Regierung in dieser Frage sich neutral verhalten werde, was gegen befürchtet er der Widerstand der französischen Regierung.

\* **Bolschewist-Gau.** Im französischen Ministerium des



## Leipziger Kurse vom 4. Januar.

## **Berliner Kurse vom 4. Januar.**

# Credit- & Spar-Bank, Schillerstr. 6,

empfiehlt sich zur Bezugnahme aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. An- und Verkauf von Wertpapieren für alle Börsen. Contocurrent-Verkehr. Diskontierung von Wechseln. Zahlstelle für Wechsel. Annahme von Spareinlagen zur Verzinsung mit 3½ %. Vermietung von Tresorfächern unter eigenem Verschluß der Abnehmer.



